

Wednesday, April 30. 2008

Gebetsunterstützung für das Christival

Heute startet das Christival in Bremen. Das "christliche Großereignis des Jahres", das bis Sonntag die Hansestadt mit vielen Aspekten christlicher Spiritualität, Gemeinschaft und Kultur bereichert, ist in den letzten Wochen ja mit viel Widerstand bedacht worden. Diese Auseinandersetzungen, die zunächst vor allem durch Grünen-Politiker Volker Beck ausgelöst, und später auch durch ein breites Bündnis linksalternativer Gruppierungen aufgegriffen wurden, haben das Christival und seine Organisatoren sehr herausgefordert.

Auch wenn ich mit dem Christival nicht so viel zu tun habe, so fühle ich - zumindest was diese Auseinandersetzungen angeht - doch eine gewisse Verbundenheit mit den Organisatoren, und möchte deshalb auf die Gebetsanliegen hinweisen, die per Mail verschickt wurden, und hier nachzulesen sind. Außerdem noch der Hinweis auf diese Erklärung zu den Auseinandersetzungen in Form einer Rückendeckung von leitenden Geistlichen der evangelischen Landeskirchen.

(Ergänzung: Dieses Interview zum Christival festigt übrigens meinen Eindruck von der Partei "Die Linke" - einfach mal gegen irgendetwas sein, ohne einen Schimmer Ahnung davon zu haben. Aber okay, der Spiegel hat diese Woche ja auch mal wieder bewiesen, wie wenig differenziert und suggestiv man Themen darreichen kann.)

Posted by francis in Evangelikalismus, Glaubenskultur at 09:52

Schließe mich auf jeden Fall dem Gebet an. Der Name des Herrn ist größer als alle Namen!

Witzig übrigens, ich habe auch soeben diesen Artikel über das "Christival" in der katholischen Zeitung "Die Tagespost" gelesen...

Übrigens wundert es mich nicht, dass der "Spiegel" wenig differenziert und suggestiv über dieses Thema geschrieben hat. Das machen die doch die ganze Zeit, sobald es um Religion, insb. Christentum, geht...

Anonymous on Apr 30 2008, 21:28

Ich beobachte die Kontroversen rund um das Christival mit grossem Interesse und frage mich schon länger wie man als Christ auf solche Anfeindungen angemessen reagieren kann.

Kopf einziehen und aussitzen kann ja wohl nicht die Lösung sein. Sich zu erklären bringt vermutlich nicht wirklich viel. Und ein 'Gegenangriff' wirkt nur kontraproduktiv. Alles was bleibt ist wohl einfach zu beten und darauf zu vertrauen, dass Gott es in seinen Händen hat.

Anonymous on May 1 2008, 08:52

ich bin mir auch nicht wirklich sicher, wie wir darauf reagieren können. wir haben aber wohl kaum eine andere wahl als zu beten und es auszusitzen. erklärungen funktionieren hier nur auf lange sicht, wenn man die möglichkeit zu einem konstruktiven austausch mit ebenso konstruktiven gesprächspartnern bekommt.

Anonymous on May 2 2008, 13:58

ich fand es schön festzustellen, dass katholische medien sich hinter das christival stellen. weißt du, ob es aussagen von katholischen geistlichen zu dem thema gibt?

Anonymous on May 2 2008, 14:56

Und wenn der konstruktive Austausch mit eben so konstruktiven Gesprächspartnern oft nicht einmal unter den verschiedenen christlichen Gruppierungen klappt, dann mache ich mir da leider keine all zu grosse Hoffnungen.

Deshalb habe ich es ebenfalls mit Freude registriert, dass sich katholische Medien im Zusammenhang mit diesen Anfeindungen positiv zum Christival geäußert haben.

Anonymous on May 2 2008, 19:04

ich glaube daran, dass es möglich ist dialog einen dialog zu führen, zumals es auch schnittmengen gibt (stammzellenforschung, kampf gegen armut, soziales engagement etc.). das geht natürlich erst dann, wenn sich die dämlichen autonomen nicht mehr einmischen.

Anonymous on May 3 2008, 14:45

"ich fand es schön festzustellen, dass katholische medien sich hinter das christival stellen."

Eh klar, sitzen ja im selben Boot! Du weißt ja eh: nichts hat in den USA die Katholiken und Evangelikalen mehr zusammengeschweißt, als der Kampf gegen die "Kultur des Todes"...

Blog Export: bodenpersonal, <http://www.bodenpersonal.net/>

"weißt du, ob es aussagen von katholischen geistlichen zu dem thema gibt?"

Habe jetzt auf die Schnelle nichts gefunden, glaube aber nicht. Die Bischöfe wollen sich da wohl eher raushalten - und wer soll denn sonst was dazu sagen?

Anonymous on May 5 2008, 13:13